

## Raumbedarf am Standort Coesfeld (Kreishäuser I – V) nach Fertigstellung des Kreishauses V

### Flächenermittlung nach Abteilungen

	Bedarf Fläche in qm	Bedarf Anzahl Räume	Begründung
<b>Flächenbedarf in den Abteilungen</b>			
Abt. 32 – Sicherheit und Ordnung	45 qm	2	Es wird ein videoüberwachter Besprechungsraum für kritische Gesprächssituationen benötigt, der ad-hoc zur Verfügung stehen muss. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund des gestiegenen Aggressionspotentials gegenüber Behördenvertretern. Darüber hinaus ist eine Entzerrung der Arbeitsplätze im Schalterbereich nötig. (Anforderungen aus dem Sicherheitskonzept Gewaltprävention in öffentlichen Einrichtungen)
Abt. 35 – Zentrale Ausländerbehörde	-	-	<i>Hier unberücksichtigt, da nicht an dem untersuchten Standort angesiedelt.</i>
Abt. 36 – Straßenverkehr	-	-	-
Abt. 39 – Veterinärdienst / Lebensmittel.	-	-	-
Abt. 63 – Bauen und Wohnen	-	-	-
Abt. 70 – Umwelt	36 qm	2	Die Abteilung umfasst ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist in drei Fachdienste gegliedert. Das Büro der Abteilungsleitung hat keine ausreichende Größe, um kurzfristig Besprechungen mit den Fachdienstleitungen oder einzelnen Teams durchführen zu können. Dies gilt insbesondere, wenn Pläne als Besprechungsgrundlage dienen. Besprechungsräume stehen ad-hoc meistens nicht zur Verfügung. Sieben Büros sind mit drei oder mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne Azubis) besetzt. Zwar ist eine Mehrfachbelegung in vielen Bereichen der Abteilung unproblematisch, eine zu hohe Verdichtung führt aber auch hier zu einem erhöhten Lärmpegel und gegenseitigen Störungen. Tätigkeiten, die eine hohe Konzentration erfordern, bedürfen einer gewissen Ruhe.
Abt. 40 – Schule, Bildung und Kultur / Schulamt / Regionales Bildungsbüro	36 qm	2	Aus Platzmangel ist die ZDI-Koordinierung im Vorzimmer/Sekretariat der Schulaufsichtsbeamten untergebracht, was aufgrund des hier herrschenden hohen Geräuschpegels nicht sinnvoll ist. Für eine zu besetzende Stelle im Bereich der Regionalen Schulberatungsstelle kann aktuell keine Lösung gefunden werden.

	Bedarf Fläche in qm	Bedarf Anzahl Räume	Begründung
Abt. 50 – Soziales und Jobcenter	72 qm	4	Es gibt kaum Einzelbüros. Die Büros im Kreishaus II sind teilweise aufgrund ihres Zuschnitts nicht für eine Doppelbelegung mit Bürgerkontakt geeignet. In einigen Fällen müssen Bürgerinnen und Bürger im Rücken der Beschäftigten sitzen. Vier Büros sind mit drei Personen (ohne Azubis) belegt, darunter auch die Pflegeberatungsstelle. Eine Entzerrung ist hier mit Blick auf die Tätigkeiten und die strengen Vorschriften des Sozialdatenschutzes zwingend angezeigt.
Abt. 51 – Jugendamt	36 qm	2	Im Bereich der Beistandschaften sind 3 Personen tätig, die künftig in der Dienstleistungsmeile in 2 Büros untergebracht werden. Hier wäre eine Einzelbelegung angezeigt, da sonst für die zahlreichen Beurkundungen (559 Beurkundungen im Jahre 2018) Besprechungsräume genutzt werden müssten. Die Elterngeldstelle wird ebenfalls in der Dienstleistungsmeile angesiedelt. Hier sind Doppelbelegungen geplant. Eine Entzerrung wäre insbesondere für die Antragsteller und unter Gesichtspunktes des Datenschutzes wünschenswert.
Abt. 53 – Gesundheitsamt	18 qm	1	Um im Krisenfall adäquat und unverzüglich reagieren zu können, ist die Wiederherstellung des größeren Multifunktionsraumes im Gesundheitsamt dringend erforderlich. Dieser wurde aufgrund fehlender Räumlichkeiten zu Gunsten eines Büroraumes verkleinert/aufgegeben. Die aktuelle Lage (Coronavirus) bestätigt die Notwendigkeit erneut. Im Moment sind zusätzliche Büroarbeitsplätze im Labor eingerichtet.
Regionales Bildungsbüro	-	-	<i>siehe oben</i>
Abt. 11 – Personal und Organisation	72 qm	4	Die Fachdienstleitungen FD 2 Organisation und Digitalisierung und FD 3 Informationstechnologie sowie die Ausbildungsleiterin haben kein Einzelbüro. Fachdienstleitungen haben so nicht die Möglichkeit, vertrauliche und sensible Mitarbeitergespräche zu führen. Dies gilt in besonderem Maße für die Ausbildungsleiterin im Verhältnis zu den Nachwuchskräften. Im FD 1 Personal sind zwei Büros mit jeweils 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne Azubis) belegt. Vertrauliche Gespräche und Erläuterungen bei Vertragsunterzeichnungen oder zum Arbeitsantritt sind hier kaum möglich. Zudem ist die Besetzung weiterer Stellen z.B. für die interkommunale Zusammenarbeit im Lohnbüro geplant.
Abt. 20 – Finanzen und Liegenschaften	18 qm	1	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Liegenschaften sitzen zu eng, da hier oft mit Plänen gearbeitet wird und Kurzbesprechungen mit Fachplanern und Handwerkern durchgeführt werden.

	Bedarf Fläche in qm	Bedarf Anzahl Räume	Begründung
Abt. 62 – Vermessung und Kataster	36 qm	3	Um im Kreishaus I verbleiben zu können, hat die Abt. 62 sich auf eine sehr hohe Verdichtung eingelassen. Sieben Büros sind mit drei oder mehr Personen (ohne Azubis) belegt. Auch unter Berücksichtigung von Außendienstzeiten ist eine räumliche Ausbreitung erforderlich. Die tägliche Arbeit mit großformatigen Plänen erfordert entsprechendes Mobiliar, das in einigen Räumen nicht gestellt werden kann.
Abt. 66 – Straßenbau und –unterhaltung	27 qm	1	Nach den neuesten Planungen konnte die Abt. 66 auf ihren dringenden Wunsch hin vom 2. OG ins 1. OG des Kreishauses II umgesetzt werden. Allerdings kann auch hier der Bedarf nicht gedeckt werden. Die Abteilungsleitung erhält ein zu kleines Büro, um hier Besprechungen unter Hinzuziehung von Plänen durchführen zu können. Zudem können ständig benötigte Gerätschaften zum Ausdrucken, Schneiden und Falten der Pläne nicht in Abteilungsnähe untergebracht werden.
Abt. 01 – Büro des Landrats	-	-	-
Abt. 02 – Gleichstellungsbeauftragte	-	-	-
Abt. 04 – Kommunales Integrationszentrum	54 qm	3	Die Räume im KH II sind aufgrund ihres Zuschnitts nur bedingt für die Einrichtung von zwei Arbeitsplätzen geeignet. Entweder muss auf die interne Anbindung zu anderen Büroräumen verzichtet oder die Tiefe der Tischplatten verringert werden, was den Abstand zum Bildschirm entsprechende verkürzt. Bislang sind in fünf Büros Doppelbelegungen geplant. Bisher nicht abgerufene Landesstellen werden zeitnah besetzt. Arbeitsplätze stehen hierfür jedoch noch nicht zur Verfügung. Signale der Landesregierung deuten darauf hin, dass im Bereich des Kommunalen Integrationszentrums zukünftig weitere Stellen geschaffen werden.
Abt. 08 – Personalrat	-	-	-
Abt. 14 – Rechnungsprüfung	18 qm	1	Ein Büro ist nur bedingt für zwei Arbeitsplätze geeignet. Zudem teilt sich die Datenschutzbeauftragte ein Büro, was aus Gründen der Geheimhaltungspflicht kritisch zu beurteilen ist. Jeder Bürger und jeder Beschäftigte muss sich vertraulich an die Datenschutzbeauftragte wenden können.
Kreispolizeibehörde	-	-	<i>Hier unberücksichtigt, da nicht an dem untersuchten Standort angesiedelt.</i>
Schulamt für den Kreis Coesfeld	-	-	<i>siehe oben</i>
<b>Zwischensumme</b>	<b>468 qm</b>	<b>26</b>	

	Bedarf Fläche in qm	Bedarf Anzahl Räume	Begründung
<b>Abteilungsübergreifender Flächenbedarf</b>			
Betriebsärztlicher Dienst	36 qm	2	Die Aufgaben des Betriebsärztlichen Dienstes sind an ein externes Dienstleistungsunternehmen vergeben worden. Die Untersuchungen sollen weiterhin in den Gebäuden des Kreises stattfinden. Hierzu werden ein Arztzimmer und ein Raum für (Vor-)Untersuchungen durch eine Hilfskraft benötigt.
Plätze für Auszubildende und Praktikanten	90 qm		Derzeit gibt es zu wenig Arbeitsplätze für Anwärter, Auszubildende, Praktikanten, Referendare etc. und die vorhandenen Plätze sind zum Teil Notlösungen (kleine Beistelltische, dritter Arbeitsplatz im Doppelbüro). Der zusätzliche Bedarf wurde bei den einzelnen Abteilungen nicht berücksichtigt.
Akteneinsicht	18 qm	1	In einigen Abteilungen (z.B. Abt. 01 – Büro des Landrats, Abt. 63 – Bauen und Wohnen, Abt. 70 – Umwelt) erfolgen regelmäßig Einsichtnahmen in Akten und Pläne. Diese finden derzeit in den Büros statt, was den Arbeitsablauf erheblich beeinträchtigt, aber auch für die einsichtnehmende Person ungünstig ist.
Ruheraum	18 qm	1	Nach dem Mutterschutzgesetz und den technischen Regeln für Arbeitsstätten müssen für schwangere Frauen Einrichtungen zum Hinlegen und Ausruhen am Arbeitsplatz oder in unmittelbarer Nähe vorhanden sein, die bislang fehlen.
Besprechungsräume	75 qm	3	Die vorhandenen Besprechungsräume weisen eine sehr hohe Auslastung aus. Kurzfristige Buchungen sind kaum möglich. Die Arbeitsabläufe verändern sich dahingehend, dass verstärkt abteilungs- und verwaltungsübergreifende Projekte in agilen Teams aufgearbeitet werden. Darüber hinaus müssen Räumlichkeiten für Besprechungen mit Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen, die nicht in den Büros stattfinden können. Eine ausreichende Anzahl an Besprechungsräumen für kleinere Gruppen (bis zu 10 Personen) steht nicht zur Verfügung. Diese sind möglichst über die Kreishäuser zu verteilen.
EDV-Schulungsraum	18 qm		Der EDV-Schulungsraum ist zu knapp bemessen. Hier können lediglich 8 Personen gleichzeitig beschult werden. Zudem bietet der Raum keine gute Vortragsmöglichkeit. Gerade in Zeiten der Digitalisierung ist es wichtig, adäquate Schulungsmöglichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen.
Mehrzweckraum Hausmeister	25 qm	1	Die Hausmeister erhalten ihre Arbeitsaufträge zunehmend digital. Fehler- und Störmeldungen der technischen Anlagen werden den Hausmeistern über eine

	Bedarf Fläche in qm	Bedarf Anzahl Räume	Begründung
			entsprechende Software angezeigt. Auch der Kontakt zu den Firmen wird vermehrt über E-Mails abgewickelt. Ein stetiger Zugriff auf den PC ist daher unabdingbar. Für die Hausmeister besteht derzeit lediglich ein Büroarbeitsplatz im Keller. Dieser Arbeitsbereich soll aus dem Keller hochgezogen und zusätzliche Bildschirmarbeitsplätze sollen eingerichtet werden, um eine effektive Arbeit des Hausmeisterpools gewährleisten zu können. Zudem gibt es keinen geeigneten Aufenthaltsbereich für die Hausmeister, so dass eine Mehrzwecknutzung angedacht ist.
Vergrößerung Reprostelle	25 qm		Die vorhandenen Räume sind nicht ausreichend. Die Aufgaben der Reprostelle haben sich in den letzten Jahren gewandelt. Es werden vermehrt auch sehr großformatige Druckerzeugnisse hergestellt und weiterverarbeitet. Zudem ist ein zweiter Arbeitsplatz eingerichtet worden, der sich im Geräteraum befindet, was vor dem Hintergrund der Geräusch- und Geruchsbelästigung nur eine Übergangslösung sein kann. Es fehlt an Lagerplatz für täglich benötigte Materialien und fertiggestellte Produkte sowie an Arbeitsfläche zur Herstellung dieser Produkte.
Vergrößerung Poststelle	25 qm		Die Poststelle ist beengt. Arbeits- und Abholbereich können weder getrennt noch datenschutzrechtlich konform hergerichtet werden. Im Arbeitsbereich wurde ein Scanplatz eingerichtet, bei dem eingehende Rechnungen gescannt, erste Eintragungen vorgenommen und den Abteilungen zugeordnet werden müssen. Ungestörtes Arbeiten ist hier allerdings nur schwer möglich. Materiallieferungen müssen häufig in den Verkehrs-/Fluchtwegen zwischengelagert werden.
<b>Zwischensumme</b>	<b>330 qm</b>		
<b>Summe Flächenbedarf</b>	<b>798 qm</b>		

Die aufgezeigten Bedarfe beziehen sich auf den Stand nach den erfolgten Umzügen 2019/2020.

Der Bedarf für den EDV-Schulungsraum (18 qm) wurde im Vergleich zur letzten Aufstellung (Stand 30.10.2019) in den abteilungsübergreifenden Bedarf verschoben.